

Bericht vom Historischen Arbeitskreis (HAK)

Es besteht ein erheblicher Nachholbedarf an geschichtlichem Wissen

Seit 2018 hat sich der HAK zur Aufgabe gemacht, mit Blick auch auf zukünftige Generationen die Wurzeln der humanistischen Bewegung freizulegen. Es braucht die Erinnerung an die Kämpfe, die Traditionen, das Gelungene, aber auch an Niederlagen und Rückschläge. Dieses Wissen lässt uns den Wert des heutigen Humanismus besser erkennen und zugleich sind die couragierten Frauen und Männer, die für ihre Weltanschauung stritten, Vorbild und machen Mut, auch in Zukunft für ein Leben in Selbstbestimmung und Freiheit einzutreten. Die Erinnerung an sie zu pflegen und zu Unrecht Vergessenes und Vergessene wieder aufzuspüren und öffentlich zu machen, ist eine Aufgabe nicht nur für den HAK, sondern für Mitglieder, Ehren- und Hauptamtliche. Wir stärken den Humanismus, indem wir seine Geschichte und deren Protagonist_innen zum festen Bestandteil unserer Erinnerungskultur machen. Bis dahin ist noch manches zu tun. *„Was den Menschen auszeichnet, ist nicht, dass er Geschichte hat, sondern dass er etwas von seiner Geschichte begreift.“* (Carl Friedrich von Weizsäcker).

Der HAK, dem zehn fachlich ausgewiesene Personen angehören, arbeitet ehrenamtlich und tagt vier Mal im Jahr. Darüber hinaus verfassen seine Mitglieder Beiträge zur Verbandsgeschichte, planen und organisieren Veranstaltungen, vernetzen sich mit anderen Archiven usw. Der HAK hat sich im Berichtszeitraum vom November 2020 bis Dezember 2021 insbesondere mit folgenden Aufgaben befasst:

- Vorlage für Gedenk- und Jahrestage 2021 und 2022
- Konzeption und Durchführung von Stadtrundfahrten/Stadtführungen
- Planung und Organisation von Gedenkveranstaltungen (Fritz Naujoks, Agnes Wabnitz)
- Planung der Tagung zu 100 Jahre Weltliche Schule/Lebenskunde
- Buchpräsentation des Stadtführers „Das säkulare Berlin“
- Anregungen für Veranstaltungsformate „170 Jahre Jugendweihe“
- Sammlung und Erschließung von Zeugnissen der humanistischen Geschichte
- Beratung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Verbandsarchivs
- Historiografisches Serviceangebot für Dritte

Um eine optimalere Wirkungskraft zu entfalten, beabsichtigt der HAK, Kontakte zu Verbandsmitgliedern, die an lokalen geschichtlichen Fragen (historische Persönlichkeiten, Einzelereignissen, Erinnerungsorte) interessiert sind, aufzubauen und zu pflegen.

Manuskripte und Materialien von Mitgliedern und Gästen des HAK werden unter <https://humanistisch.de/x/hvd-bb/inhalte/historischer-arbeitskreis> auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

Manfred Isemeyer